

Freie Strasse 88  
CH-4010 Basel  
Tel. 061 272 09 22  
Fax 061 274 06 61  
www.galeriehilt.ch

Öffnungszeiten  
Di – Fr 9.00 – 12.30  
14.00 – 18.15  
Sa 9.00 – 17.00

## Liuba Kirova | liberté en couleur



Ausstellung vom 3. September bis 16. Oktober 2010



Primavista ILL, 2010  
Aquarell auf Papier, 10 x 15 cm



Primavista XXIII, 2010  
Aquarell auf Papier, 10 x 15 cm



Primavista XXV, 2010  
Aquarell auf Papier, 10 x 15 cm

## Liuba Kirova | liberté en couleur

Liuba Kirova wurde am 9. Januar 1943 in Sofia (Bulgarien) geboren. Nach der Grundschule besuchte sie von 1956 – 61 die Kunstgewerbeschule und anschliessend bis 1967 die Kunstakademie von Sofia. Nach dem Kunststudium zog sie nach Paris, wo sie den Mai 1968 als grosse Befreiung erlebte. In dieser Stadt lebte und arbeitete sie zwei Jahre und konnte bereits 1969 ihre Werke in einer Einzelausstellung zeigen.

Ihr Weg führte sie weiter nach Italien. In Mailand verbrachte sie die nächstfolgenden sieben Jahre, trieb ihre Arbeit voran und präsentierte diese an zahlreichen Ausstellungen.

Ein weiteres wichtiges Ereignis für Liuba Kirova war die Begegnung mit Peter Fürst, ihrem späteren Ehemann. Er vermittelte ihr die Liebe zur Improvisation. Als langjähriger Jazzmusiker gab er damals Improvisationskurse im Auftrag der Musik Akademie Basel im Jazzworkshop am Totentanz <sup>1)</sup>.

Bei ihrer Ankunft 1977 im Schweizerischen Jura wehte ihr dort ein erstaunlicher Wind der Freiheit entgegen. Es war die Zeit der Abspaltung und der Gründung des neuen Kantons Jura. Diese Suche nach Freiheit, Leichtigkeit und Fröhlichkeit entsprach Liuba Kirova sehr.

Kirovas Bilder strahlen Vitalität und Lebensfreude aus. Die Farben sind fröhlich, spielen mit Kontrasten und suchen eine Öffnung zum Raum hin; die Bildsprache bewegt sich zwischen Realismus und Impressionismus. Ein Spiel mit Linien und Zeichen, ein Rhythmus, der das sprudelnde Leben wie in einem fröhlichen Tanzschritt fühlbar macht. Es gibt Landschaften, Stadtansichten, Interieurs, Liebespaare, Traumvisionen – alles ist in Bewegung.



Manche Bilder sind wahre Farbexplosionen: einmal findet ein Auseinanderstreben von Farben und Bildelementen statt, ein anderes mal wählt die Künstlerin den umgekehrten Weg – immer aber schafft sie ein harmonisches Ganzes.

Ihre Arbeiten erinnern an farbenfrohe Frühlingsfeste in Pastellnuancen oder aber auch an farbkraftige, an Vorgewitter gemahnende Windreigen. Kräftige, satte, manchmal auch gedämpfte Farben, die Gegenständliches darstellen oder auch nur andeuten – oft bis an die Grenze zum Abstrakten stilisiert – werden mosaikartig zusammengestellt und gleichsam durcheinandergewirbelt.

Letztlich widerspiegeln sich in Kirovas Bildwelten die ihr eigene Urkraft, ihr Humor, ihre Menschlichkeit und Weiblichkeit. Liuba Kirova ist mit Ausstellungen in Galerien und Museen in ganz Europa, den USA und in Japan präsent. Ihre Werke wurden an der Kunstmesse ART 15/84 bis 18/87 sowie an Biennalen und Triennalen gezeigt.

<sup>1)</sup> Totentanz: Heutiger Name der Strasse in Basel beim ehemaligen Dominikanerkloster. Um 1440 hatte ein unbekannter Künstler auf die Innenseite der Laienfriedhofsmauer beim Dominikanerkloster einen Totentanz gemalt. Das Bild war etwa zwei Meter hoch und 60 Meter lang. Da man im Jahre 1805 die Mauer niederlegte, zerstörte man das Bild. Einige Kunstfreunde liessen sich beim Abbruch Bildstücke aus der Mauer schlagen. Die damals geretteten Bildfragmente sind im Historischen Museum Basel, Barfüsserkirche, ausgestellt. Sie beeindruckten durch die hohe künstlerische Qualität.



Siesta, 2009  
Öl auf Leinwand, 100 x 100 cm



Mousorgski, 2002  
Öl auf Leinwand, 200 x 200 cm



Envie, 2009  
Öl auf Leinwand, 40 x 40 cm



Liuba Kirova beim lithografieren

Bei ihrer Ankunft in Séprais lernte Liuba Kirova den dort ansässigen Steindrucker Nick Hausmann kennen. Es entwickelte sich bald eine intensive Zusammenarbeit und es entstand mit der Zeit ein umfangreiches grafisches Werk.

1987 schuf sie unter dem Titel die Arbeit «Abenteuer mit fünf Steinen», eine Serie von 56 mehrfarbigen Unikaten, die u.a. im Kunstmuseum Szombathely (Ungarn), an der Biennalen von Varna (Bulgarien) und im Centrum Ceske Grafiky in Prag gezeigt wurden.

1991,92 und 93 erhielt sie von den Organisatoren des Pferderennens «Marché Concours» in Saignelégier den Auftrag, drei grossformatige Lithografien zu kreieren, die u.a. auch als Plakate für den Concours verwendet wurden.

Die Grafiken von Liuba Kirova sind heute gesuchte Sammlerstücke. Einzelne Institutionen wie z.B. der Kanton Jura, die Wenger SA in Delsberg und der Wolfensberg Verlag in Zürich erwarben ganze Auflagen.

### Ausstellungen

The Fanny Garver Gallery, Madison  
 Musée d'Art Modern, Tolbouchin  
 Elvehjem Museum of Art, Madison  
 Herron Gallery, Indianapolis  
 International Monetary Fund, Washington  
 Centrum Ceske Grafiky, Prag  
 Galerie Wolfensberger, Zürich ( )  
 Maison Centrale des Artistes, Moskau  
 Galerie 88, Luxemburg  
 Museum Szombathely, Ungarn  
 Galerie HILT, Basel  
 Galerie Farel, Aigle  
 Multiple Art, Düsseldorf  
 Galerie de l'Hôtel-de-Ville, Yverdon-les-Bains  
 Galerie du Soleil, Saignelégier  
 Galerie de l'Union, Sofia  
 5ème Triennale de l'Estampe, Chamalière  
 Galerie Frankengasse, Zürich  
 Galerie Artesol, Solothurn  
 Galeria Trece, Ventalo/Girona  
 Projektraum 54, Basel  
 ARCOS (Art Contemporain), St.-Ursanne  
 Biennale Visarte, Delémont  
 Galerie Paul Bovée, Delémont

### Preise

1972 Torchietto-Preis, Mailand  
 1983 1. Preis Concours de dessin «Paul Bovée», Delémont  
 1984 Preis der Fondation Lachat, Jura  
 1985 Druckgrafik Kunstpreis '85, Stuttgart  
 2002 Prix des Arts, des Lettres et des Sciences de la République et Canton du Jura

### Realisationen, Projekte

1993 Skulpturenweg «La Balade de Séprais»  
 1994 Wandgemälde (250 m<sup>2</sup>), int. Kongresszentrum, Yokohama  
 1996 Projekt für Uni Dufour, Gené  
 1996 Projekt «Arc en ciel» für die EXPO 2002  
 2008 Projekte für Integrations-Aktionen



Magie, 2002  
 Original 10-Farbenlithografie, 50 x 65 cm, Auflage 120 Exemplare



Liuba Kirova: Art en Oeuvre  
 111 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen.

**Spezialpreis während der Ausstellung**  
 Fr. 30.00 (statt 60.00)